

Großräschener See

Allgemeine Angaben

Bergbaulicher Name: Restloch Meuro



Zielwasserstand: 101,0 m NHN

Wasserstandslamelle: 100,0 – 101,0 m NHN

Hochwasserlamelle Ist : 101,0 – 101,25 m NHN

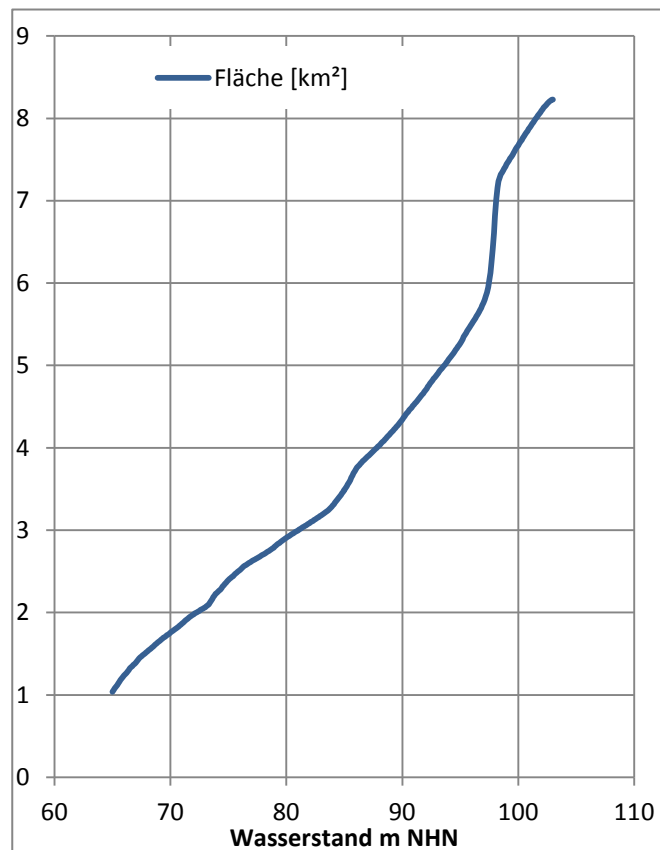
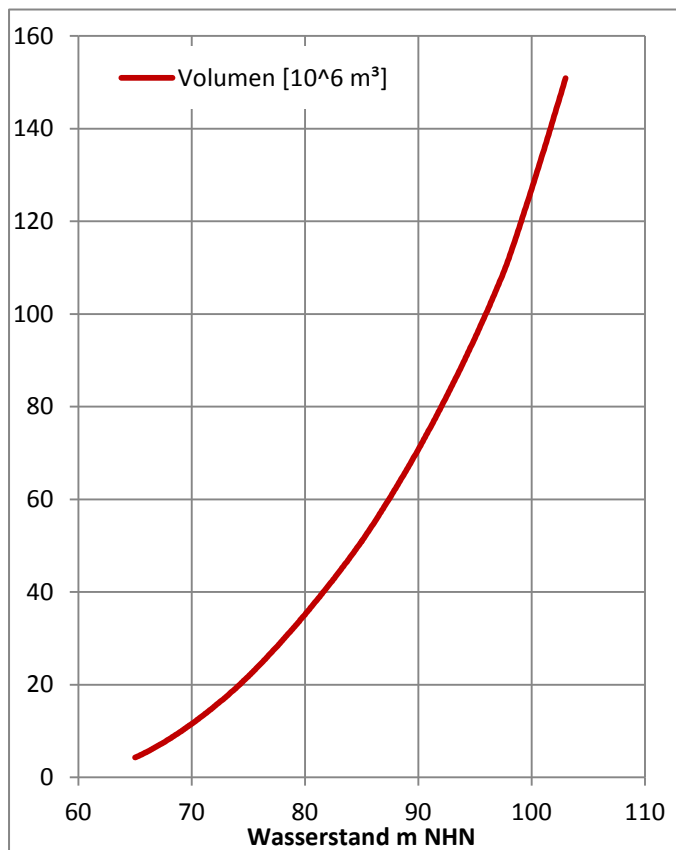
Hochwasserlamelle Pot.: 101,0 – 103,0 m NHN

Wasserfläche: 789 ha

Volumen der Wasserstandslamelle: 7,8 Mio. m³

Volumen der HW-Lamelle Ist: 1,98 Mio. m³

Volumen der HW-Lamelle Pot.: 16,2 Mio. m³



Wasserbauliche Anlagen:

Überleitung: Bezeichnung: Überleiter 11 vom RL Sedlitz (Baubeginn geplant/ 2014)
Art: Kanal mit Tunnel zur Unterquerung der B 169 und der Bahnstrecke
Länge: 1197 m, Sohlbreite: 4,0 m, Sohlhöhe: 97,50 m NHN
Kapazität: 3,0 m³/s

Hinweis: Keine der Wasserbaulichen Anlagen wurde mit der Funktion Hochwasserschutz errichtet, deshalb wurde die (n-1)-Bedingung bisher bei der Dimensionierung der Anlagen nicht berücksichtigt.

Geotechnische Einschätzung

Auf Grundlage vorhandener Planungs-, Genehmigungs- und Ausführungsunterlagen wird für den Ist-Zustand davon ausgegangen, dass die Standsicherheiten für Böschungen und Bauwerke innerhalb der planfestgestellten Wasserstandslamelle gegeben sind.

Aufgrund der bisherigen im Projektgebiet durchgeführten Böschungsertüchtigungen und der bekannten Grundwasserverhältnisse, sind bei Über- oder Unterschreitung der oberen bzw. unteren Stauhöhe in jedem Fall Untersuchungen der jeweiligen Randbedingungen zur Standsicherheit erforderlich bzw. falls damit ausgewiesen zusätzliche Maßnahmen.

Der Begriff **potentielle Hochwasserlamelle** gibt den Wasserstandsbereich an, der nach Abgleich mit dem Digitalen Geländemodell nicht zu einer Überschwemmung angrenzender Flächen führt. Diese Lamelle befindet sich oberhalb der oberen Stauhöhe der Wasserstandslamelle, so dass für genau diese potentielle Hochwasserlamelle die vorher getroffenen Aussagen gelten.

Gewässergüte

Aktuelle Messwerte:

Mittlere Angaben (Messwerte)
Daten LMBV aus [B14] / [B10]
Stand Ende 2012 / Apr 2013

aus [B5]: "Perspektive See – Zum Stand der Entwicklung
Entwicklung der Wasserbeschaffenheit in den Lausitzer
Bergbaufolgeseen. Abschlussbericht Projektzeitraum
2008 – 2012"

pH: 3,71 / 3,7

Eisen gesamt [mg/l]: 0,4 / 1,8 Eisen gelöst [mg/l]: 0,4

Sulfat [mg/l]: 865/ 850 NH₄-N [mg/l]: 1,9

Acidität [K_{B4,3}, mmol/l]: 0,24 / 0,2 Zink [mg/l]: 0,1 Kupfer [µg/l]: <0,01

Trophie: mesotroph Schichtungstyp:

Einschätzung der potentiellen Veränderung bei Flutung/Absenkung

- Änderung der Wasserbeschaffenheit bei Anhebung Wasserspiegel um 2 m (pot. HW-Lamelle) gegenüber Ziel-Wst.: aufgrund der oberflächigen Einmischung bereits gemischten Flutungswassers ggf. geringfügige Verbesserung für den Zeitraum der Füllung
- Änderung der Wasserbeschaffenheit bei Absenkung Wasserspiegel um 1 m gegenüber Ziel-Wst.: Versauerungspotential infolge Zustrom des GW durch tertiäres Kippenmaterial
- Welche Parameter werden bei dauerhafter Absenkung verändert: pH
- Verschlechtert sich hierdurch die Wasserqualität insgesamt: nein

Hydrogeologie

(Die Beeinflussung durch die veränderten Grundwasserverhältnisse bezieht sich auf Objekte, die im geplanten Normzustand nicht betroffen wären.)

- Änderung Grundwasserverhältnisse bei Anhebung Wasserspiegel (pot. HW-Lamelle): 2 m gegenüber Ziel-WST

Richtung: v.a. W bis 3 km, N < 2 km bis Vorflut, O bis Nachbarseen, S < 0,5 km*

Menge (quantitativ): keine Angaben

Beschaffenheit (qualitativ): keine Angaben

Beeinflussung: ggf. Großräschen, Sedlitz und B169 im Südosten*

- Änderung Grundwasserverhältnisse bei Absenkung Wasserspiegel: 1 m gegenüber Ziel-WST

Richtung: v.a. W bis ca. 3 km, N < 2 km bis Vorflut, O bis Nachbarseen, S ~ 0,5 km**

Menge (quantitativ): keine Angaben

Beschaffenheit (qualitativ): keine Angaben

Beeinflussung: Großräschen, ggf. Sedlitz und B169 im Südosten**

* bei Hochwasser bis 37 Tage

** bei Niedrigwasser bis 100 Tage

Sonstige Nutzungen im Umfeld

(Die Bewertung erfolgt qualitativ in 5 Stufen von sehr negative Auswirkung /-/ über Neutral /o/ bis sehr positive Auswirkung /+/)

- bereits existierend:
 - SPA „Lausitzer Bergbaufolgelandschaft“
 - IBA-Terrassen am Nordufer
 - Viktoriahöhe
- geplante weitere Nutzungsansprüche:
 - Stadthafen Großräschen inkl. Ferienhäuser (derzeit in Bau)

Nutzung	Betroffenheit bei Absenkung	Betroffenheit bei Anhebung
Tourismus	o	-o
Naturschutz	-	-o
Niedrigwasseraufhöhung	-	o